VERORDNUNG (EG) Nr. 1208/2000 DER KOMMISSION

vom 8. Juni 2000

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1420/1999 des Rates zur Festlegung gemeinsamer Regeln und Verfahren für die Verbringung bestimmter Arten von Abfällen aus der Europäischen Gemeinschaft nach Bulgarien und Nigeria und der Verordnung (EG) Nr. 1547/1999 zur Festlegung der bei der Verbringung bestimmter Arten von Abfällen nach Bulgarien und Nigeria anzuwendenden Kontrollverfahren

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 259/93 des Rates vom 1. Februar 1993 zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Europäischen Gemeinschaft [1], zuletzt geändert durch die Entscheidung 1999/816/EG der Kommission [2], insbesondere auf Artikel 17 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Am 29. November 1999 stellte Nigeria einen offiziellen Antrag auf Einfuhr bestimmter in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 aufgeführter Abfälle nach dem Kontrollverfahren, das für die in Anhang IV derselben Verordnung aufgeführten Abfälle (sog. „rote" Liste) gilt.

(2) Am 9. Dezember 1999 stellte Bulgarien einen offiziellen Antrag auf Einfuhr bestimmter in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 aufgeführter Abfälle nach dem Kontrollverfahren, das für die in Anhang III derselben Verordnung aufgeführten Abfälle (sog. „gelbe" Liste) gilt.

(3) Gemäß Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 und Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1420/1999 des Rates vom 29. April 1999 zur Festlegung gemeinsamer Regeln und Verfahren für die Verbringung bestimmter Arten von Abfällen aus der Europäischen Gemeinschaft nach Bulgarien und Nigeria [3] wurden die offiziellen Anträge Nigerias und Bulgariens am 30. November 1999 beziehungsweise am 15. Dezember 1999 dem Ausschuß notifiziert, der in Artikel 18 der Richtlinie 75/442/EWG des Rates vom 15. Juli 1975 betreffend Abfälle [4], zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/350/EG der Kommission [5], eingesetzt wurde.

(4) Zur Berücksichtigung der neuen Situation Nigerias bedarf es einer gleichzeitigen Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1420/1999 und der Verordnung (EG) Nr. 1547/1999 der Kommission vom 12. Juli 1999 zur Festlegung der bei der Verbringung bestimmter Arten von Abfällen in bestimmte Länder, für die der OECD-Beschluß C(92)39 endg. nicht gilt, anzuwendenden Kontrollverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 des Rates [6], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 354/2000 [7].

(5) Zur Berücksichtigung der neuen Situation Bulgariens bedarf es einer gleichzeitigen Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1420/1999 und der Verordnung (EG) Nr. 1547/1999 —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 1420/1999 wird wie folgt geändert:

1. Unter Abschnitt GH (Kunststoffabfälle in fester Form) des Textes betreffend Bulgarien wird folgender Wortlaut (einschließlich Fußnote) eingefügt:

[1] ABl. L 30 vom 6.2.1993, S. 1.
[2] ABl. L 316 vom 10.12.1999, S. 45.
[3] ABl. L 166 vom 1.7.1999, S. 6.
[4] ABl. L 194 vom 25.7.1975, S. 39.
[5] ABl. L 135 vom 6.6.1996, S. 32.
[6] ABl. L 185 vom 17.7.1999, S. 1.
[7] ABl. L 45 vom 17.2.2000, S. 21.

„GH 014	ex 3915 90	— Polymeren und Copolymeren von beispielsweise — Polypropylen — Polyethylenterephthalat — Acrylonitril-Copolymeren — Butadien-Copolymeren — Styrol-Copolymeren — Polyamiden — Polybuthylenterephthalat — Polykarbonaten — Polyphenylensulfiden — Acrylpolymeren — Paraffinen (C10-C13) (*) — Polyurethanen (keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthaltend) — Polysiloxanen (Siliconen) — Polymethyl-Methacrylat — Polyvinylalkohol — Polyvinylbutyral — Polyvinylacetat — Polytetrafluorethylen (Teflon, PFTE)

(*) Diese können nicht polymerisiert werden und werden als Weichmacher verwendet."

2. Der Text betreffend Nigeria wird wie folgt geändert:

„Alle Arten, ausgenommen:

1. Unter Abschnitt GA (Abfälle aus Metallen und Metallegierungen, ohne Dispersionsrisiko)

Abfälle und Schrott aus folgenden NE-Metallen und ihren Legierungen:

GA 120	7404 00	Abfälle und Schrott, aus Kupfer
GA 130	7503 00	Abfälle und Schrott, aus Nickel
GA 140	7602 00	Abfälle und Schrott, aus Aluminium
GA 150	7802 00	Abfälle und Schrott, aus Blei
GA 160	7902 00	Abfälle und Schrott, aus Zink
GA 170	8002 00	Abfälle und Schrott, aus Zinn
GA 180	ex 8101 91	Abfälle und Schrott, aus Wolfram
GA 190	ex 8102 91	Abfälle und Schrott, aus Molybdän
GA 200	ex 8103 10	Abfälle und Schrott, aus Tantal
GA 210	8104 20	Abfälle und Schrott, aus Magnesium (ausgenommen der in AA 190 genannte Abfall und Schrott)
GA 220	ex 8105 10	Abfälle und Schrott, aus Cobalt
GA 230	ex 8106 00	Abfälle und Schrott, aus Bismut
GA 240	ex 8107 10	Abfälle und Schrott, aus Cadmium
GA 250	ex 8108 10	Abfälle und Schrott, aus Titan
GA 260	ex 8109 10	Abfälle und Schrott, aus Zirconium
GA 270	ex 8110 00	Abfälle und Schrott, aus Antimon
GA 280	ex 8111 00	Abfälle und Schrott, aus Mangan

GA 290	ex 8112 11	Abfälle und Schrott, aus Beryllium
GA 300	ex 8112 20	Abfälle und Schrott, aus Chrom
GA 310	ex 8112 30	Abfälle und Schrott, aus Germanium
GA 320	ex 8112 40	Abfälle und Schrott, aus Vanadium
	ex 8112 91	Abfälle und Schrott aus
GA 330		— Hafnium
GA 340		— Indium
GA 350		— Niob
GA 360		— Rhenium
GA 370		— Gallium
GA 400	ex 2804 90	Abfälle und Schrott, aus Selen
GA 410	ex 2804 50	Abfälle und Schrott, aus Tellur
GA 420	ex 2805 30	Abfälle und Schrott, aus Seltenerdmetallen

2. Alle Arten unter Abschnitt GH (Kunststoffabfälle in fester Form).

3. Alle Arten unter Abschnitt GI (Abfälle von Papier, Pappe und Waren aus Papier).

4. Alle Arten unter Abschnitt GJ (‚Textilabfälle').“

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 1547/1999 wird wie folgt geändert:

1. In Anhang A, unter Abschnitt GH (Kunststoffabfälle in fester Form) des Textes betreffend Bulgarien wird folgender Wortlaut (einschließlich Fußnote) eingefügt:

„GH 014	ex 3915 90	— Polymeren und Copolymeren von beispielsweise — Polypropylen — Polyethylenterephtalat — Acrylonitril-Copolymeren — Butadien-Copolymeren — Styrol-Copolymeren — Polyamiden — Polybuthylenterephtalat — Polykarbonaten — Polyphenylensulfiden — Acrylpolymeren — Paraffinen (C10-C13) (*) — Polyurethanen (keine Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthaltend) — Polysiloxanen (Siliconen) — Polymethyl-Methacrylat — Polyvinylalkohol — Polyvinylbutyral — Polyvinylacetat — Polytetrafluorethylen (Teflon, PTFE)

(*) Diese können nicht polymerisiert werden und werden als Weichmacher verwendet.“

2. In Anhang B erhält der Text betreffend Nigeria folgende Fassung:

„1. Unter Abschnitt GA (Abfälle aus Metallen und Metallegierungen, ohne Dispersionsrisiko)

Abfälle und Schrott aus folgenden NE-Metallen und ihren Legierungen:

GA 120	7404 00	Abfälle und Schrott, aus Kupfer
GA 130	7503 00	Abfälle und Schrott, aus Nickel
GA 140	7602 00	Abfälle und Schrott, aus Aluminium
GA 150	7802 00	Abfälle und Schrott, aus Blei
GA 160	7902 00	Abfälle und Schrott, aus Zink
GA 170	8002 00	Abfälle und Schrott, aus Zinn
GA 180	ex 8101 91	Abfälle und Schrott, aus Wolfram
GA 190	ex 8102 91	Abfälle und Schrott, aus Molybdän
GA 200	ex 8103 10	Abfälle und Schrott, aus Tantal
GA 210	8104 20	Abfälle und Schrott, aus Magnesium (ausgenommen Abfälle und Schrott, die unter AA 190 aufgeführt sind)
GA 220	ex 8105 10	Abfälle und Schrott, aus Cobalt
GA 230	ex 8106 00	Abfälle und Schrott, aus Bismut
GA 240	ex 8107 10	Abfälle und Schrott, aus Cadmium
GA 250	ex 8108 10	Abfälle und Schrott, aus Titan
GA 260	ex 8109 10	Abfälle und Schrott, aus Zirconium
GA 270	ex 8110 00	Abfälle und Schrott, aus Antimon
GA 280	ex 8111 00	Abfälle und Schrott, aus Mangan
GA 290	ex 8112 11	Abfälle und Schrott, aus Beryllium
GA 300	ex 8112 20	Abfälle und Schrott, aus Chrom
GA 310	ex 8112 30	Abfälle und Schrott, aus Germanium
GA 320	ex 8112 40	Abfälle und Schrott, aus Vanadium
	ex 8112 91	Abfälle und Schrott aus
GA 330		— Hafnium
GA 340		— Indium
GA 350		— Niob
GA 360		— Rhenium
GA 370		— Gallium
GA 400	ex 2804 90	Abfälle und Schrott, aus Selen
GA 410	ex 2804 50	Abfälle und Schrott, aus Tellur
GA 420	ex 2805 30	Abfälle und Schrott, aus seltenen Erden

2. Alle Arten unter Abschnitt GH (Kunststoffabfälle in fester Form).

3. Alle Arten unter Abschnitt GI (Abfälle von Papier, Pappe und Waren aus Papier).

4. Alle Arten unter Abschnitt GJ (Textilabfälle).“

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Juni 2000

Für die Kommission

Pascal LAMY

Mitglied der Kommission